

# Theaterberatung öffnete ihre Türen

*Einblick in die Facetten des  
Theatermachens*

RNZ. Am ersten Tag bundesweit ausgerufenen „Tag der Theaterpädagogik“ Ende Februar lud das Heidelberger Institut „Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e.V.“ (TSB) zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Der Einladung folgten viele Gäste aus der Heidelberger Amateur- und Schultheaterszene, Kultur und Politik. Auch Manfred Kern, kulturpolitischer Sprecher der Grünen im baden-württembergischen Landtag, kam zu Besuch und sprach mit Geschäftsführerin Christiane Daubenberger über bildungspolitische Themen. Beide waren sich einig: „Wir brauchen mehr Theater an Schulen.“



Kostproben gab es in der TSB-Geschäftsstelle in der Bienenstraße zu sehen. F: privat

Das Institut setzt sich nicht nur für die Einführung des Schulfachs „Theater“ ein: Die TSB bietet seit vielen Jahren eine der wenigen Ausbildungen für Theaterlehrer in Baden-Württemberg an. Diese unterstützt die TSB durch Fortbildungsveranstaltungen und eine einzigartige Bibliothek, die ein Stückarchiv und eine theaterpädagogische Fachbibliothek beinhaltet. Theaterinteressierte und -macher erhalten vielfältige Beratung und Unterstützung.

Beim Tag der offenen Tür gab es in den Räumen der TSB in der Bienenstraße einen Einblick in die Facetten des Theaters: Am Morgen gab es Clowngeschichten mit Stefanie Ferdinand für Kindergruppen, zu sehen waren außerdem Performances von Franziska Tendel, Schultheaterszenen der „Layertroupe“, das Improvisationstheater „Haltlos“ oder das Frauenkabarett „No name“.

RNZ vom 13.03.2015